



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

Antrittsvorlesungen:

Thomas Scherer

Professor im Fachbereich
Endokrinologie und Stoffwechsel

Francesco Moscato

Professor im Fachbereich
Biomedizinische Technik

17. April 2026, 11:00 – 12:30 Uhr

Hörsaalzentrum der MedUni Wien im AKH Wien, Hörsaal 3, Ebene 7
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/antrittsvorlesungen

**Thomas Scherer**

Professor im Fachbereich Endokrinologie und Stoffwechsel

**Francesco Moscato**

Professor im Fachbereich Biomedizinische Technik

Alles Kopfsache? Wie Gehirn und Nervensystem den Stoffwechsel steuern.

Thomas Scherer ist Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechsel und seit 2020 stellvertretender Leiter der Klinischen Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel der Medizinischen Universität Wien. Sein klinischer Schwerpunkt liegt auf der Betreuung erwachsener Patient:innen mit angeborenen Stoffwechselerkrankungen; er leitet die entsprechende Spezialambulanz und engagiert sich besonders für eine strukturierte Transition von Pädiatrie zur Erwachsenenmedizin. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die Kommunikation zwischen Gehirn, Leber und Fettgewebe mit dem Ziel, zentrale Mechanismen der metabolischen Regulation zu entschlüsseln, die über die klassische Rolle des ZNS in der Appetitkontrolle hinausgehen. Daraus sollen sich neue Therapieansätze für Adipositas, Typ-2-Diabetes und altersassoziierte Stoffwechselveränderungen ableiten. Er studierte Humanmedizin an der MedUni Wien und absolvierte einen Forschungsaufenthalt in New York.

Vorstellung

Alexandra Kautzky-Willer, Universitätsklinik für Innere Medizin III, MedUni Wien

Begrüßung

Markus Müller, Rektor der MedUni Wien

Digital-to-Tangible Medicine: Closing the Loop Between Data, Devices, and the Patient

(Vortragssprache englisch)

Francesco Moscato forscht an der Schnittstelle von Ingenieurwissenschaften, digitalen Technologien und Medizin. Seine Schwerpunkte liegen im Medical 3D-Printing und im Cardiovascular Engineering. Mit seinem Team entwickelt er aus Bilddaten patient:innenspezifische 3D-gedruckte Implantate, präoperative Planungsmodelle und chirurgische Trainingssimulatoren, um Eingriffe sicherer und personalisierter zu gestalten. Zugleich forscht er an Sensorik, Wearables und KI-gestützter Biosignalanalyse, um physiologische Prozesse von der Prävention bis zur Herzinsuffizienz kontinuierlich quantifizierbar zu machen. Seine Forschung verbindet Modellierung, Fertigung und Datenwissenschaft zu einem digital-physikalischen Kreislauf für personalisierte Medizin. Francesco Moscato studierte Maschinenbau, promovierte in Industrial Bioengineering an der Università della Calabria (Italien) und habilitierte 2025 an der MedUni Wien.

Vorstellung

Ulrich Steinseifer, RWTH Aachen, Deutschland

Im Anschluss Get-together mit Buffet

Anmeldung bitte bis 10. April 2026 unter: www.meduniwien.ac.at/antrittsvorlesungen